

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

Schulte, Aloys

Straßburg, 1884

1315

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

788. Johannes episcopus, Henricus decanus et capitulum ecclesie Arg. castrum Bilstein ac omne jus in castro Richemberg, civitate Bergheim, castro Ortemberg, villa Scherwilre et valle Alberti (Albrehtes tal) venditum ipsis a Friderico Romanorum rege, Lupoldo et Henrico, ducibus Austrie et Styrie, pro 3000 marcis argenti, revendere eis pro summa antedicta promittunt et pro tanto pretio, quod superadditum fuerit, si munitiones et bona antedicta reemi continget nomine ecclesie predictae a Henrico de Mülnheim cive Argentinensi. sigilla episcopi et capituli sunt appensa. actum et datum 18 kalendas februarii, a. d. 1315¹.

Pfandgeschäft.

1315 Januar 15.

Aus Strassb. Bez. A. G 116 (551). 11. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps. Darnach abgedruckt bei Rosenkränzer Bischof Johann I von Strassburg. Trier 1881, S. 93.

789. Vor 1315 Januar 29 schliesst König Friedrich mit mehreren Bürgern von Strassburg einen Vertrag ab betreffs ihrer Unterstützung und Teilnahme am bevorstehenden Kampfe. Die Existenz der Urkunde folgt aus der Urkunde von 1315 Januar 29 (abgedruckt bei Böhmer Acta imperii nr. 659), worin 13 Ritter und Edelknechte für des Reiches Dienst gewonnen werden. Jeder Ritter erhält 25, jeder Edelknecht 20 Mark « umb sollichen dinst, als sie uns und dem riche gethan habent und noch süllent thün, und mit namen disen krieg mit gantzen truwen allen zü diende, . . . denselben alles das zü dünne mit gedinge, das wir unser getruwen dienern von Strassburg dün sallen, als ir brieffe sagen. » Da die Summen erst nachher gezahlt werden sollen, so werden als Bürgen gesetzt der Herzog Leopold von Oestreich und Otto von Ochsenstein; dieselben sollen bei Nichteinhaltung der Termine « sich antwurten und leysten in allem dem rechte, als die briffe unser diener von Strassburg lerent und sagentt. »

Soldbriefe.

790. C. j. c. A. Cünradus de Criegesheim, sartor Arg., et Ellina, uxor sua, in presentia priorisse et conventus monasterii s. Elizabet e. m. A. confessi sunt, ab his se in emphiteosim conduxisse aream, e. m. A. in der Crutenowe juxta domum dicti Velkelin e. u. et e. a. p. juxta domum Cünradi dicti de Maurimonasterio, sutoris Arg., sitam, pro annuo censu 5 unc. den. Arg. et 2 caponum. Er. 4. V. actum 2 kalendas februarii, a. d. 1315. Januar 31.

Erbleihe.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Thom. Steph. fasc. I. or. mb. c. sig. pend. et transfixo de anno 1444.

791. Fridericus Romanorum rex, Lupoldus et Henricus, duces Austrie et Styrie, Henrico de Mülnheim, civi Arg., creditori suo, mandant, ut revenditionem promissam castrorum Richemberg et Ortemberg, civitatis Bergheim, ville Scherwilre, vallis Alberti (Albrehtes tal) ecclesie Argentinensi faciat, quandocunque per Johannem episcopum Argentinensem, « principem et secretarium nostrum carissimum » fuerit requisitus. sigilla regis et Lupoldi ducis sunt appensa. datum Suvelnheim, 14 kalendas marcii, a. d. 1315². Februar 16.

Befehl zur Räumung eines Pfandes.

Aus Strassb. Bez. A. G 117 (552). 1. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps. Danach abgedruckt Mone Zeitsch. f. Gesch. d. Oberrh. XII, 330 und Rosenkränzer Bischof Johann I von Strassburg, S. 94. Böhmer Reg. Frid. nr. 295.

792. Herzog Leopold von Oesterreich verspricht dem Strassburger Schultheissen, Nicolaus Zorn, für seine Dienste 100 Mark. März 3.

Schenkung.

Nos Lupult dei gratia dux Austriæ et Styriæ, dominus Carniolæ, Marchiæ ac Portusnaonis comes in Habsburg et Kiburg necnon lantgravius superioris Alsacie generalis ad universorum presens scriptum intuencium noticiam cupimus pervenire, quod nos sinceritatem fidei, quam vir strenuus Nicolaus dictus Zorn, scultetus Argentinensis, nobis et progenitoribus

¹ Vgl. nr. 784. ² Vgl. nr. 784 und 788.

nostris in omnibus nostris negociis et agendis publice et occulte monstravit affectum, quæ decet limpitius intuentes grata vicissitudine respondendos eidem et suis heredibus motu liberalitatis propriæ promittimus bona fide, quod non solum centum marcas argenti Argentinensis ponderis infra festum nativitatis domini in futurum proxime sibi demus, sed et ipsis semper ac ubilibet graciosa mente complacere velimus in omnibus que sunt vel que esse poterint consona votis suis, presentium testimonio litterarum sigilli nostri robore munitarum. datum Argentine, 5 nonas martii, a. d. 1315. 5

Aus dem von Zorn-Plobsheim'schen Archiv. Papiercopialbuch s. XVII exeunt. fol. 69b.

Erbleihe. 793. Das Kloster s. Agnes giebt eine Hofstätte in Erbleihe an Clawes, den Juden von Katzenhausen. 1315 März 17. 10

Wir die priolin und aller der convent von sant Agnese dünt kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz wir Clawese deme iuden von Katzenhusen und Elline, siner elichen würtinne, und allen iren erben hant verluhen zü eime rehten erbe ein hofestat an dem ziegelhove bi dem alten huse umbe vier üntze genger unde geber Strasbürger alle iar ane erschatz. were aber daz süz weltent verköffen, so sülent süz uns e bieten, denne ander lüten; ist aber daz es ander lüte köffent, die sülent erschatz geben, alse der stette gewonheit ist. were aber daz, daz er den zins verselsze wider unsern willen, so solte daz gedinge ab sin und sullen wir unser eigen lihen weme wir wellent. das dis wor und stette blibe, derumbe hencken wir die priolin und der convent unser ingesigel an disen brief. dirre brief wart geschriben an deme mendage noch dem palmedage, do men zalte von gottes gebürte dusig iar und drühundert iar und fünfzeben iar. 15

Aus Strassb. Bez. A. H 3118. vid. mb. ausgestellt vom judex curie Arg. 1362 Juli 11.

Schenkung. 794. C. j. c. A. Richwinus dictus Körner, civis Arg., in remedium anime sue donatione inter vivos donavit ad chorum ecclesie Arg. redditus annuos 10 sol. den. minus 2 den. Arg. super una area, sita in c. A. apud s. Petrum seniorem dicta zü dem swerte¹ juxta domum dictam zü dem Bareler, item annuos redditus 5 sol. et 6 den. super area sita juxta aream zü dem swerte predictam. anniversarium donatoris peragetur, quamdiu vixerit, in octava b. Martini et post obitum ejus illa die qua occurrit. A. 1. (in Johannem sacerdotem, procuratorem capituli). actum 7 idus aprilis, a. d. 1315. April 7. 25

November 18.

Aus Strassb. Bez. A. G 3655 (4050). 10. or. mb. c. sig. pend. 30

Pfandschaft betreffend. 795. Die Städte Aarau, Sursee, Waldshut, Sempach, Mellingen, Zofingen und Lenzburg verpflichten sich gegen Heinrich von Mülnheim zu der von den Habsburgern verpfändeten jährlich zu zahlenden Summe und stellen dafür Bürgen. April 12.

Wir Cänrat von Wikeim der schultheiss, der rat und die gemeinde von Arowe veriehen mit disem gegenwürtigen brieft, daz wir schuldig sin von unser stette wegen für unser herre die herzogen von Österich dem erbern manne hern Heinriche von Mülnheim, eim burgere ze Strosburg, drüe und drissig mark silber geltes, luters und lötiges, des geweges von Strosburg, alle iar an sant Martins tag, und wir Jop der schultheiss, der rot und die gemeinde von Surse fünf und zwenczig mark, und wir Rüdger von Seckingen der rot und die gemeinde von Waltzhüt nünzehen mark, und wir Ulrich von Galmaton der schultheisz, der rot und die gemeinde von Sempach vierzehn mark, und wir Hartman von Vilmeringen der schultheisz, der rot und die gemeinde von Mellingen zwo mark, und wir Heinrich von Luterowe der schultheisz, der rot und die gemeinde von Zofingen fünf und vierzig mark, und wir Ulrich 35 40

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 190.

der schultheisz, der rot und die gemeinde von Lentzburg siben mark. das selbe silber geloben wir hern Heinrichen von Mülnheim oder sinen erben ze gebende und geltende und ze antwürtende in die stat ze Strosburg alle ior an sant Martins tage und geben imme darumb ze bürgen unverscheidenlich mit geswornem eide Conrat von Vaken, Nielaus Stieber, Rüdger Rubin und meister Johans den schülmeister, burger ze Arowe, Job den schultheiszen, Rüdger den arzot und Heinrich von Saffaton, burgere ze Surse, Rüdger von Seckingen und Heinrich Hünerliger, burgere ze Waltzhüt, Peter von Omendingen und Ulrich von Bözewile, burgere ze Sempach, Arnolt Hellekessel einen burger ze Mellingen, Heinrich von Luterowe, Rüdolf von Ougst, Johans zü dem brunnen den eiltern, Heinrich von Rietal und Cünrat von Huprechtingen, burgere ze Zofingen, und Dieterich des schultheissen brüder, einen burger ze Lentzburg, also und mit solicher gedinge: were daz wir die vogenannten burgere und stette daz vorgesprochen silber nüt engebent zü dem zile, als hievor geschriben stot, so sülent die vogenannten unser burgere sich antwürtten in die stat ze Strosburg bi dem eide, den si darumb gesworn hant, noch rechter und gewonlicher giselscheft nidewendig acht tagen, wenne sie darumb gemant werdent ze huse oder ze hofe, oder munt wider munt, niemer danan ze kommende noch lidig ze werdende, hern Heinrich von Mülnheim oder sinen erben sie das vorgeschribene silber gar und gantzlich vergulten. were aber, daz si brechent und nüt enleistent, als hievor geschriben stot, so mag er oder sin erben daz silber lehenen, daz unvergoltten ist, uf unser stette und unsern schaden, der gewonlich sie, und mügent ouch uns unser stette und unser bürgen, die do brechent, angriffen mit geistlich und mit weltlichem gerichte und ane gerichte, und mügent uns ouch phenden, und sol daz angriffen und phenden nüt gon an deheinen lantfriden noch an dehein gerichte geistlich noch weltlich, neme ouch er sin erben oder ir helfere deheins gerichtes, lehendes manunge oder phandunge deheinen schaden, den sin wir und unser stette in schuldig ab ze tünde bi güten truwen ane alle geverde. wir sullen ouch sinen oder eins sins erben eiden glouben umb den schaden. were ouch das der bürgen einre abginge, so sol die stat do er burger was einen andern gen, der als güt sie, nidewendig eim monat, wenne sie darumb gemant wirt. tete si des nüt, so sülent sich die andern bürgen antwürtten in die stat zu Strosburg, niemer danan ze kommende, e der bürge wart gegeben und gesetzt. wir verzihen uns quch für uns und unser stette über alles das hievor geschriben stot, alles rehtz und schirmes, bede geistlichs und weltlichs, gerichtes und gewonheit, domitte wir oder unser stette beholffen möchte sin nu oder harnoch in dehein wise. und des zeim woren urkunde so geben wir die vogenannten burgeren von Arowe, von Surse, von Waltzhüt, von Sempach, von Mellingen, von Zofingen, von Lentzburg hern Heinrich von Mülnheim dem vorgesprochenen disen brief besigelt mit unser stette ingesiglen. dis beschach und wart diser brief geben an dem samstake noch dem sunentage so man singet Misericordia domini, des iares do man zalte von gotz gebürt tuseht iar drü hundert iar und fünfzehen iar¹.

40 Aus Luzern. Kantonal Arch. cop. chart. s. XV. von der Hand des Stadtschreibers Egloff Etterlin nach einer vidimatio des Richters des Strassburger Thesaurars von 1396 Dezember 29 (fer. 6. prox. post. nativ. domini). Regest in den Regesta boica V, 303; es befindet sich das Original also vermutlich in München.

1 Vgl. nr. 779 und die bei Boos Aarauer Urkundenbuch S. 296 abgedruckte Urkunde von 1462 Februar 8, wonach Ludwig von Mülheim, Erhart von Rynach, Heinrich Beger von Geyspitzheim, Berchtold von Wildsperg und Claus Zorn von Bülach noch damals eine Schuldforderung von 774¹/₂ Gulden jährlichen Zinses an die Städte Zofingen, Aarau, Lentzburg, Sursee und Sempach hatten. Damals kaufte sich Aarau für seinen Anteil (206¹/₄ Gulden jährlich) frei.

Erbleihe. 796. C. j. c. A. priorissa et conventus monasterii s. Johannis zû den Hunden e. m. A. ordinis s. Augustini locaverunt in emphiteosim Gósselino dicto Schöp, Burcardo dicto Waldecke militibus et Heinrico sacerdote de Hagenowe, procuratoribus et gubernatoribus seu negotiorum gestoribus fabrice ecclesie Arg., domum et aream, item 1 aream juxta horreum fabrice predictae e. u. et e. p. a. juxta domum dicte fabrice, item 1 aream ex alia parte horrei predicti ex opposito vici dicti Böckelin civis Arg. sitas trans novum pontem in c. A., pro annuo censu 2 lib. den. Arg. Er. 4. V. datum 12 kalendas maji, a. d. 1315. hujus instrumenti 2 sunt. 5

1315 April 20.

A aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 61. or. mb. c. sig. pend.

B aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. IX fasc. 33. or. mb. c. sig. pend. 10

*Stellung von
Bürgen.*

797. Die Stadt Winterthur stellt Bürgen für die von den Herzögen von Oesterreich an Heinrich von Mülnheim, Bürger von Strassburg, verpfändete Rente von 30 Mark Silber. April 21.

Wir Wezel der schultheis . . der rat und diu gemeinde von Wintertur vergehen mit disem gegenwertigen brief, daz wir schuldig sint von unserre stete wegen wur unser herren . . die herzogen von Österrich dem erbern manne hern Heinrich von Mülnheim, einem burger ze Strasburc, drisig marg silber geltes lütters und lötiges des geweges von Strasburc; daz selbe silber geloben wir im oder sinen erben ze gebende und ze geltende und ze antwur- tende in der stat ze Strasburc allû iar an sant Martins tag, und geben im darumbe ze burgen von unser stete wegen mit geschwornem eide unverscheidenlich Johannes Schultheisen, Peter Bleten, Eberhart von Rinöwe, und Rüdolf Taneller, unser burger, also und mit solicher gedinge: were daz wir im oder sinen erben daz silber nüt engeben noch engulten zû dem zil, als hie vor geschriben stat, so suln die vorgenanten unser burgen sich antwurten in die stat ze Strasburc bi dem eide, den sie darumbe geschworn hant, nach rehter und gewonlicher giselschaft inwendig aht tagen, swenne sie darumbe gemant werdent zû hus oder zû hof oder munt wider munde, niemer dannan ze komende noch lidig ze werdende, hern Heinrich von Mulnheim oder sinen erben si daz vorgesprochen silber gar und ganzlich vergolten; were aber daz sie brechen und nüt enleisten als hie vor geschriben stat, so mag er oder sin erben daz silber lehenen uf unsern und unserre stette schaden, der gewonlich si, und mugen ðch uns unser stat und unser burger und ðch die burgen, die da brechent, angrifen mit geislichem und mit weltlichem geriht und âne geriht und mugen uns ðch phenden. und sol daz angrifen und diu phandunge nüt gân an denheinen lanfriden noch an denhein geriht geislich noch weltlich. neme ðch er sin erben oder ir helfer denheines gerihtes lehendes manunge oder phandunge denheinen schaden, den sint wir und unser stat in schuldig abe ze tûnde bi gûten trûwen âne alle geverde. wir suln ðch sinem oder eines sinen erben eide gelöben umbe den schaden. were ðch daz der burgen einer abe gienge, so suln wir einen andern geben an des selben stat inwendig einem manot, so wir darumbe gemant werden; tetin wir des nüt, so suln die andern burgen sich antwurten in die stat ze Strasburc niemer dannan ze komende, unz der burge gegeben wirt und gesezet. heruber und uber alles, daz hie vor geschriben stât, so verzihen wir uns alles rehtes und schirmes bediu geisliches und weltliches gerihtes und gewonheit, damit wir wider disen brief und dise gelubede beholfen môhtent sin nu oder hernach in dehein wise. und des zû einem waren urkunde so geben wir die vorgenanten burger und stat hern Heinrich von Mulnheim dem vorgesprochen disen brief besigelt mit unserre stette ingesigel. der wart gegeben an dem nehesten mantage vor sant Gerien tag, do man zalt von gotes geburt tusent iar drûhundert iar und fûfzehen iar¹. 45

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 79 nr. 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

¹ Vgl. nr. 779.

798. C. j. c. A. Reiboldus dictus Brandecke, miles Arg., vendidit domum suam cum *Verkauf.*
 area, quas possidet Wernherus dictus Hiler, que quidem area tendit retro ad claustrum
 s. Katherine e. m. A. prope ortum Reiboldi dicti Stubenweg militis, patris dicti Brandecke
 militis, priorisse et conventui monasterii s. Katherine p. p. e. l. pro 12 marcis argenti, ita
 5 tamen quod dicto Wernhero Hiler et ejus heredibus jus suum emphiteoticum perpetuo sit
 reservatum, quodque fossatum inter venditorem et claustrum existat in statu antiquitus obser-
 vato, et quod monasterio licitum sit murum construere in eodem loco. A. 1. (in Sophiam
 priorissam). datum 5 kalendas maji, a. d. 1315. **1315 April 27.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

799. C. j. c. A. Gösselinus dictus Schöp, Burcardus dictus Waldecke, milites, et Heinricus *Schenkung.*
 sacerdos de Hagenowe, procuratores et gubernatores fabrice ecclesie Arg., item Heinricus
 Wetzelonis et Johannes dictus zû dem Engele de Wintertur, civis Arg., magistri hospitalis
 antiquioris pauperum in Arg., recognoverunt se recepisse a magistro Johanne dicto de Bran-
 denburg, canonico ecclesie s. Petri Arg., 30 marcas argenti, fabricam videlicet pro duabus par-
 15 tibus, hospitale vero pro tertia parte, commutandas in emptionem orti inferius annotati. ad
 hec Anshelmus dictus de Keisersberg, civis Arg., et Angnes, ejus uxor, manu coadunata ven-
 diderunt more schottationis, que in civitate et diocesi Argentinensi in rebus immobilibus pro
 traditione habetur, ortum situm e. m. A. juxta ortum domini Hugonis dicti Zorn, prepositi
 ecclesie s. Petri predictæ, et ortum Nicolai dicti Waldener, militis Arg., e. u. et e. p. a.
 20 juxta ortum dicti Priol, civis Arg., cum omnibus supraedificatis, dictis procuratoribus et
 magistris de pecunia prefata, scilicet pro duabus partibus procuratoribus, pro tertia parte
 magistris hoc modo, quod si idem ortus pro aliquo censu obnoxius extiterit, idem census
 abhinc inantea solvi debeat a dictis venditoribus de media parte curie sue, site in c. A. juxta
 domum seu curiam relicte Reinboldi de Zabernia dictam des Stampfes hof e. u. et e. p. a.
 25 juxta estuarium dictum zûm Mülsteine et domum Bertholdi dicti zûm Riet, tendentis retro
 ad Brûskam, necnon de area, sita similiter in c. A. bi der Schüpffen juxta domum quondam
 magistri Gôtfredi, notarii ejusdem civitatis Arg., nunc existentem in bonis Alberti dicti
 Schaffener Vierling, que quidem media pars curie et area ac ortus predicti extiterant obligati
 pro censu 8 lib. den. Arg. Burcardo dicto de Duntzenheim, civi Arg. A. 1. he condiciones
 30 sunt adjecte, quod dictus ortus apud fabricam inalienate remanere debeat et si dicto hospitali
 10 marcas argenti solverint procuratores fabrice, quod tunc ortus integraliter sit et remaneat
 apud fabricam; et quod si lapsis 30 annis infra biennium dictum ortum de pecunia sua
 propria ad ipsorum usum et pro se nullo quesito colore reemere voluerint, hoc eis liceat pro
 30 marcis argenti, ita tamen, quod si que edificia super fundo dicti orti ultra jam edificata
 35 de novo ultra estimationem 20 marcarum argenti edificata essent, hec in dicta reemptione sol-
 vantur sive quod patiantur, hec demoliri et tolli ab emptoribus dictis. hiis peractis locaverunt
 procuratores et magistri prefato magistro Johanni ad tempus vite sue et post ejus obitum
 per 1 mensem pro annuo censu 1 libre cere fabrice et 1/2 lib. hospitali solvendo. actum
 15 kalendas junii, a. d. 1315. hujus instrumenti 4 sunt. **Mai 18.**

40 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. XXXIV fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.*

800. C. j. c. A. Conradus dictus Strube, civis Arg., et Katherine, nata quondam advocati *Verkauf.*
 de Eichahé, uxor ejus, manibus coadunatis vendiderunt de consensu Volmari et Cântzelini,
 filiorum suorum adulterum, abbatisse et conventui inferioris monasterii (Sifrido procuratore
 ejus presente) tertiam partem p. p. e. l. de duabus partibus curie, site in c. A. apud s. Thomam
 15 juxta curiam Rûdolfi dicti Riplin militis Arg. e. u. et e. p. a. juxta curiam monasterii de
 Hohenburg, que quidem 2 partes obvenerunt couterinis quondam Volmari de Eichahé ex

successione ejusdem Volmari, que etiam tertia pars vendita est anterior pars curie tendens ad stratam, pro 82 lib. den. Arg. A. 1. U. (pro Johanne filio venditorum). M. (pro Volmaro et Cüntzelino). actum 5 idus junii, a. d. 1315¹. 1315 Juni 9.

Aus Strassb. Bez. A. G 3071 (3479) nr. 8. or. mb. c. sig. pend. delaps.

*Vertrag betr.
eine Pröbende.*

801. C. j. c. A. Nicolaus de Vilingen, sacerdos et prebendarius eccl. Arg. ac capellanus altaris s. Johannis baptiste, pro se et successoribus suis in dicto altari promittit, se daturum de proventibus prebende ad chorum dicte ecclesie 5 lib. den. Arg. (mediam partem in anniversario quondam Beatricis dicte Mosungin institutricis Arg. et residuam mediam partem in anniversario quondam Johannis dicti Mosung, nati dicte Beatricis, fundatoris seu creatoris dicte prebende) necnon 6 quartalia annone mansurnalis ad refectorium dicte ecclesie. prebendario salve sunt distributiones chori et refectioes refectorii; quod Johannes, procurator decani et capituli, et Johannes, capellanus domini . . de Dicke portarii dicte ecclesie, promittunt. actum 11 kalendas julii, a. d. 1315. Juni 21.

Aus Strassb. Bez. A. G 3479 (3875) nr. 5. or. mb. c. sig. pend.

*Wittums-
stiftung.*

802. *Der Unterschultheiss von Strassburg und seine Gemahlin stiften in Gegenwart von Schöffen ein Wittum.* Juli 2.

Wir Reinbolt Zorn, des schultheissen sün von Strazburg, Gotze von Grostein rittere und Burchart von Düntzenheim tünt kunt allen den, die disen brief sehent oder hórent lesen, daz wir dabi warent und dazu wúrdent gezogen in scheffels und amans wiz, daz Gunther, der unterschultheisse von Strazburg, und vár Kúnigunt, sine eliche wúrtin, einander widemmettent ze rethem widemen ir hus und die hovestat, da daz hus uffte stat, mit allem begriffe, als es gelegen ist, und alles daz reht, daz sie beide an dem huse und an der hovestat hant, daz da gelegen ist ze Strazburg in der stat an dem winmerkete wider Bischovisbúrgetor einsite an Billung Recken huse und andersit an der frowen hus von Hermotzheim, und gat vor uz an die straze unde hin after an die rincmure der stette, und ist geschehen mit gútem willen und gehelle hern Reinboldes des vorgeantent hoveherren des selben huses unde der hovestette, und hab es in ouch gesezet in alle die wise, als es an disem brieve stat geschriben; also, daz Gunther sin zweiteil várn Kúnigunde und sie imme ir dritteil widere, daz eins noch des andern tode sol haben unde niessen, die wile es lebet, alse men einen widemen sol haben unde niessen noch der stette gewonheit ze Strazburg. daz dis war und stéte si, darumbe so han wir unsere ingesigele zeime offenen urkúnde der vorgeschriben dinge gehencket an disen brief. der wart geben da man zalte von gotz gebúrte drizehen hundert iar und fúnzehen iar, an der mittewochen noch sancte Peters und sancte Pauwels tage zweier aposteln.

Aus Strassb. Bez. A. G 5440 (5808). 2. or. mb. c. 3 sig. pend. (sig. Zornonis est delapsum).

Verkauf.

803. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura judicii Gysela, relicta Gótzonis dicti Wise civis Arg., Agnes, relicta Conradi dicti Kuse, Gysela, Petrus, Johannes et Anna, liberi predictae Gysele, vendiderunt Johanni dicto Bóckelin, civi Arg., redditus 1 lib. den. Arg. per venditores solvendos super domo et area, sitis in c. A. in loco qui dicitur Heringburne under den fúterern apud aream et domum ex uno latere monialium de s. Agneti et e. a. juxta dictam Snewelerin, item redditus annuos 5 unc. den. Arg. super area, sita in c. A. uf dem graben e. u. latere juxta Heinricum militem dictum Marsilies et e. a. juxta Johannem dictum Sorner de Berse, item redditus 2¹/₂ quartalium siliginis in Brúschewikersheim pro

¹ Vgl. nr. 631 und 707.

43 lib. den. Arg. A. 3. jus emptionis totius domus emptoribus reservatur, si venditor domum suam cum area vendere voluerit. Er. 1. actum et datum feria sexta ante Margarete, a. d. 1315¹.

1315 Juli 11.

Aus Strassb. Bez. A. G 3657 (4052). 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

5 804. C. j. c. A. Reinboldus dictus de Lingolvesheim, miles Arg., et Reinboldus armiger, natus quondam Böldelini militis Arg., manibus coadunatis locaverunt in emphiteosim pro annuo censu 36 sol. den. Arg. magistro Johanni de Brandenburg, canonico ecclesie s. Petri Arg., aream unam, sitam e. m. A. juxta fossatum exterius et attingit ab una parte dictum fossatum, a parte vero superiori incipit ab area dicti Priol et tendit deorsum ad domum
10 Lotricis, a parte vero opposita incipit ab horreo Johannis dicti Zoller et tendit deorsum usque ad murum constructum apud vicum communem, cum via media tendente per dictam aream a superiori parte deorsum, ita quod eadem via tantum debeat esse communis areis dicti Priol et Lotricis et aree magistri Johannis predicti; hoc tamen adjecto, quod dictus magister Johannes ad ortum suum situm retro, qui olim erat in bonis dicti Betschman, similiter ser-
15 vitudinem vie, itineris et actus etc. perpetuo habeat. Er. 4. V. actum 16 kalendas augusti, a. d. 1315². **Juli 17.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

805. C. j. c. A. Berschinus magister piscatorum, civis Arg., et Gerdrudis, nata Gerdrudis sororis dicti Berschini (de consensu expresso domine Katerine nate quondam domine dicte de
20 Rössewag, domine directe aree, necnon Reinboldi dicti Sätze senioris, militis Arg., mariti dicte Katerine), locaverunt in emphiteosim Heinricho Wetzelonis militi Arg., procuratori et magistro hospitalis novi, siti in parrochia ecclesie s. Thome Arg., conducenti nomine hospitalis domum et aream, sitas in c. A. juxta dictum hospitale e. u. et e. p. a. juxta domum dicti Twingerlin, pro annuo censu 4 lib. den. Arg. 3 lib. et 10 sol. solvantur dictis locatoribus
25 de area dicta et de domo et area hospitalis, sitis juxta dictam aream, residui 10 sol. prefatis conjugibus cedunt. preterea debet procurator 4 den. et 1 obulum Arg. monete annuatim heredibus Reinboldi Liebenzellarii militis Arg. solvere. V. (pro Katerina et Reinboldo Sätze). datum 2 kalendas augusti, a. d. 1315. hujus instrumenti 3 sunt. **Juli 31.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 19 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

30 806. C. j. c. A. Johannes dictus Kabushöbet, civis Arg., vendidit Junte, relicte Conradi dicti Dasche, civi Arg., annuos redditus 1 lib. den. Arg. super media parte domorum et arearum, sitarum in c. A. ex opposito curie quondam dicti de Entringe juxta domum Johannis dicti Sickelin senioris militis Arg. e. u. et e. p. a. juxta domum fabricae ecclesie Arg.; item Johannes dictus Peierlin natus Heinrichi dicti Peierlin civ. Arg. vendidit prefate emptrici red-
35 ditus 1 lib. den. Arg. super residua media parte pro 34 lib. den. Arg. A. 1. U. (prefatus Johannes dictus Kabushöbet et Johannes Wölfelini, natus quondam dicti Heringhöbet de Argentina, pro Johanne, filio Johannis dicti Kabushöbet, ex quondam Ita priore uxore, filia Heinrichi dicti Peierlin predicti). emptrix medietatem reddituum emit de sua propria pecunia,

¹ Nach Dorsualnotiz s. XV-XVI hiess das Haus am Fischmarkt: «zû der Goltblümen». Vgl.

40 Str. G. u. HN. S. 63. ² Vgl. nr. 799. Meister Johannes verpfändet 2 Häuser mit den Hofstätten (juxta domum Agnetis Lotricis e. u. et e. p. a. juxta aream dicti Priol) für 50 Pfund Pfenninge an Erbo von Kagenecke, Canonicus von Jung s. Peter, der jährlich 4 Pfund von den 2 Häusern erhält. 1316 März 13. Or. ebendasselbst. Johannes, Bischof von Str., erkennt die Verleihung, welche der in-
45 zwischen verstorbene Edelknecht Reinbold und der Ritter Reinbold machten, an unter Vorbehalt aller Rechte des Bistums, von welchem Ritter Reinbold das oben beschriebene Grundstück zu Lehen zu haben erklärt. 1318 Januar 27. Or. ebendasselbst.

residuam vero de bonis dotalibus id est sibi in dotem donatis. proprietas hujus partis est apud Katherinam, filiam suam, uxorem Johannis dicti Mürsil. actum 5 idus augusti, a. d. 1315¹.

1315 August 9.

Aus Strassb. Bez. A. G 3658 (4053). 1. cop. mb. c. sig. pend. angehängt der Urkunde von 1324 Oktober 30. (vgl. Anm. 1.)

Verkauf. 807. C. j. c. A. nobiles viri, dominus Ulricus lantgravius Alsatie et Philippus frater ejus, canonicus eccl. Arg., vendunt Hugoni dicto Schop, militi Arg., ementi nomine fratris Hugonis de ordine fratrum predicatorum, nati quondam magistri Johannis Engilberhti civis Arg., redditus annuos 10 lib. den. Arg. de bonis in banno et villa Osthus sitis pro 50 marcis argenti. venditoribus jus reemptionis reservatur. A. 1. actum 13 kalendas septembres, a. d. 1315.

August 20.

Aus Schöpflin Als. dipl. II, 116 nr. 897 (nach dem Or. im damal. bischöfl. A. in Zabern).

Erbleihe. 808. C. j. c. A. Heinricus dictus Gürteler civis Arg. confessus est in presencia Agnetis priorisse, se a priorissa et conventu monasterii s. Katherine e. m. A. conduxisse in emphiteosim aream dicti monasterii, sitam in c. A. uf dem graben juxta aream von Trüsenheim e. u. et dictum Böckelin e. p. a., pro annuo censu 1 lib. den. Arg. E. 1. V. datum kalendas septembres, a. d. 1315².

September 1.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 233 Orph. (Copialb. s. Katherine s. XV) fol. 2. cop. chart.

Vertrag über Baugerechtsame.

809. C. j. c. A. Johannes dictus Klobeloch filiaster Petri dicti de Schönecke militis Arg. ex una, Heinricus Wetzler miles Arg., Johannes de Wintertur dictus zum Engel civis Arg. et frater Heinricus de Homburg, procurator beginarum saccitarum domus, site e. m. A. ex opposito turris dicte des Rülenderlins turn ex parte altera, vice et nomine dicte domus super dissensione inter se taliter sunt concordati, quod videlicet murus, interjectus inter aream collegii et aream Johannis, spectet ad Johannem et quod jus habeat edificia inmittendi et inedicandi, quodque dictum collegium idem jus habeat in dictum murum et desuper et ultra fossatum, quod est versus domum dicti collegii, ita tamen quod alveus dicti fossati ac idem fossatum non artetur (nüt werde geengeret), sed quod liberum fluxum habeat aqua pluvia et alia aqua, et quod proprietatem habeat dictum collegium, palos dictos pfele inmittendi in dictum alveum et testudinem (gewelbe) desuper edificandi, et quod Johannes servitum habeat expurgandi alveum. datum 14 kalendas octobris, a. d. 1315.

September 18.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Hóp. X (Rotes Buch) fol. 30^b. cop. s. XIV exeunt. (ca. 1390.)

Erbleihe. 810. C. j. c. A. domina Agnes, priorissa, et conventus monasterii s. Katherine e. m. A. locaverunt in emphiteosim domine Katherine, relicte Hetzelonis de Eckerersheim, armigeri, domum et aream, sitas in c. A. ex opposito domus dicti de Fürstenberg juxta areas monasterii s. Arbogasti e. u. et e. p. a. juxta domum Johannis dicti Spirer presbyteri Arg., pro annuo censu 4 lib. den. Arg. Er. 1. V. conductrix promittit domum habere in bono

¹ Nach einer Dorsualnotiz s. XVI lag das Haus in Bermentergasse. Die von Heinrich Peierlin gekaufte Rente von 1 Pfund verkauft Junta an den Chor des Strassburger Münsters für 17 Pfund Pfennige. Der Ankauf erfolgt durch Johannes von Geispoltzheim und Johannes Smidelin, Priester und Pfründner am Münster, mit dem Gelde des verstorbenen Nicolaus Swarber, Pfründner daselbst. 1324 Oktober 30. Or. ebendasselbst. ² Ebenso bekennt Johannes genannt Taler, Strassb. Schneider, und Ellina, seine Gattin, dass er unter gleichen Bedingungen die Hofstätte gelehnt habe. 1322 Januar 5. Copie ebendasselbst fol. 2^b.